

JANUAR 2006
 AUSGABE DREIUNDZWANZIG
 NUMMER EINS

INHALT

Vom Herausgeber	2
Aus Liebe	3
WCNA-31 und Einigkeitstag 2005: Erfahrungen aus aller Welt	4
Erinnerungen an New Orleans	5
Sponsorschaft über die Schritte hinaus	6
Meine alte Stammgruppe	7
Wo ist die Liebe?	7
Meetings-Schnappschuss	8
Los geht's ... alle in den Pool!	9
Unser Hauptzweck	10
Schon gewusst?	12
Neues zum PR Handbuch	12
Rücksichtslos...	13
Teilt die Wahrheit	14
WSC 2006: CAR Parts	15
Unser Image in der Öffentlichkeit liegt in der Verantwortung eines jeden einzelnen Mitglieds	16
Kalender	17
Produktinfo vom WSO	19
Unterstützt die Vision	20
Stammgruppe	20





DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk
Lee Manchester

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc S,
Redmer Y, Sheryl L

World Service Office
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Vom Herausgeber

An jedem Tag der Woche, überall auf der ganzen Welt, treffen sich genesende Süchtige, um die NA Botschaft zu teilen. Ob nun unsere Schlüsselanhänger von einem Maßgefertigten Gestell hängen oder unsere Stammgruppe das allererste Mal Schlüsselanhänger ausgibt, die Botschaft ist dieselbe: Freiheit von aktiver Sucht ist möglich. Ob mithilfe eines Gebärdendolmetschers, durch das Willkommen, das wir bei unserem ersten Meeting erfahren, durch NA Literatur oder durch eine Unterhaltung mit unserem Sponsor, wir alle hören dieselbe Botschaft.

Am 11. September 2005 teilten nahezu 10.000 NA Mitglieder gleichzeitig diese NA Botschaft der Genesung am Welteinigkeitstag. Sowohl in NA Meeting-Räumen als auch in Strafanstalten und auch auf einer Bergspitze in Indien versammelten sich genesende Süchtige um Lautsprechertelefone und (in einigen Fällen) um zusammengestückelte öffentliche Kommunikationssysteme herum. In Honolulu, Hawaii, gesellten sich zu mehr als 8.000 genesenden Süchtigen, die unsere 31. Weltkonvention besuchten, telefonisch verbundenen Mitglieder aus der ganzen Welt. Alle wurden gemeinsam vom Vorsitzenden des NA World Board willkommen geheißen. Wir hörten zu, wie ein Mitglied die Botschaft der Genesung mittels ihrer Geschichte weitergab und wir beendeten das Meeting zusammen mit einem weltweiten Moment der Stille.

Als Einzelpersonen und als Gemeinschaft teilen wir wunderbare Momente, die uns in der Freude unserer Genesung zusammenbringen. Wir sehen und durchleben auch Momente, die unsere Herzen brechen und unseren Glauben auf eine Probe stellen. Freunde und Familienmitglieder sterben. Wir verlieren Jobs und Beziehungen. Wir müssen Krisen standhalten, die uns alle gemeinsam betreffen – und wir haben eine ganze Anzahl davon in den vergangenen Monaten gehabt: Wirbelstürme, Überflutungen, Erdbeben und starke Erdbeben. Wir strecken unsere Hände aus und bieten Unterstützung, Hoffnung, Gebete, NA-Ersatzliteratur und Versammlungsplätze für Süchtige dort an, wo die Stühle nicht in den Fluten treiben und das Dach nicht eingestürzt ist. Was uns auch passiert, wir wissen, dass wir nichts nehmen müssen, dass für uns gesorgt wird und dass wir zusammen überleben können mittels unserer gemeinsamen Erfahrung, Kraft und Hoffnung.

De J, Herausgeber

E-Abo für das *The NA Way* unter
<http://portaltools.na.org/PortalTools/subscriptions/Login.cfm>

Cover Art angepasst an *The NA Way* im August 1991

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Aus Liebe

Das Nachfolgende ist ein Auszug der Botschaft, die ein Mitglied am Samstagabendmeeting der WCNA-31 teilen wollte. Weil er nicht an der Konvention teilnehmen konnte, teilte er sie telefonisch während des Welteinigkeitstages.

Ich heiße Mahmoud und ich bin ein Süchtiger aus dem Iran. Ich möchte den Mitgliedern dafür danken, dass ich hier die Gelegenheit habe, über das NA Wunder im Iran zu teilen.

Nach zwanzig Jahren aktiver Sucht und nach sehr vielen erfolglosen Versuchen, meinen Konsum zu beenden, lernte ich vor neun Jahren endlich NA im Iran kennen. Damals gab es nur zwanzig Mitglieder und eine Gruppe mit drei Meetings im Iran. Ich bin immer wieder zu den Meetings gegangen, aber ich habe zwei weitere Jahre gebraucht, um clean zu werden. Ich habe mir immer wieder selbst versprochen, dass ich, wenn ich clean werden könnte, alles tun würde, um NA in jeder möglichen Hinsicht dienen zu können.

Das Wunder geschah. Ich wurde clean und begann, in NA Dienst zu tun, aber auf meine eigene Art. Meine Art war es, selbstzentriert zu sein und jeden dazu zu zwingen, mir zuzuhören und das zu tun, was ich ihm sagte. Ich wollte der Chef sein. All diese Selbstzentriertheit, Arroganz und Groll hatten Einfluss auf unsere Einigkeit.

Sie führten dazu, dass einige Mitglieder einen Rückfall hatten und einige Neuankömmlinge nicht blieben. Und die Konsequenz war, dass unsere Gemeinschaft und unsere Regierung im Bezug auf NA skeptisch waren.

Nach einem langen Konflikt, der unsere NA Gemeinschaft sehr negativ beeinflusste, kamen wir Gott sei Dank zur Vernunft und entschieden uns, zu versuchen zu lernen, wie wir wirklich Dienst tun konnten. Wir kontaktierten NA World Services und dann lernten wir, wie wir als Gruppe arbeiten konnten. Wir begannen, NA Literatur zu übersetzen und wir lernten das Prinzip der Einigkeit zu praktizieren. Je weiter wir uns von unseren Persönlichkeiten und Charakterfehlern entfernten, desto mehr wuchsen wir.

Jetzt, nach fünf oder sechs Jahren und als Ergebnis unserer Einigkeit, haben wir ungefähr 2.400 Gruppen mit mehr als 29.000 Mitgliedern überall im ganzen Iran. Jeden Tag kommen mehr Neuankömmlinge und unsere Nation hat uns als einen Teil einer internationalen Gemeinschaft, die respektiert wird, anerkannt. Wir sind in einer solchen Schnelligkeit gewachsen, dass die NA World Services jetzt ein Produktions- und Distributionszentrum im Iran eröffnet haben.

Ich persönlich glaube, dass das NA Programm überall auf der ganzen Welt wirkt und keine Landesgrenze es stoppen kann. Zum Beispiel wollten zwei von uns an diesem Treffen teilnehmen, aber wir wurden durch geografische und politische Grenzen davon abgehalten. Aber diese Beschränkungen konnten uns nicht davon abhalten, eine spirituelle Verbindung aufzubauen, weil wir Mitglieder einer Familie sind, und ich glaube wirklich an „eine Gemeinschaft, viele Freunde“.

Ich hoffe, dass es mir eines Tages möglich sein wird, die NA World Services und Andere Meetings zu besuchen. Die iranische NA Gemeinschaft ist jung und braucht euch alle, um uns beim Wachsen zu helfen und die NA Botschaft der Genesung für mehr leidende Süchtige erreichbar zu machen.

Mahmoud C, Teheran, Iran

WCNA-31 und Einigkeitstag 2005: Erfahrungen aus aller Welt

❖ Leejay G, Minnesota, USA

Vor zweieinhalb Jahren, als ich sagte, ich wünschte, ich könnte nach Hawaii fliegen, sagte mir mein Sponsor: "Du wirst nach Hawaii fliegen". Mein Sponsor unterstützte mich fortwährend und ich fuhr fort, mein Programm zu arbeiten. Ich machte meine erste Flugreise und sah das erste Mal in meinem Leben den Ozean, im Alter von neununddreißig Jahren, mit drei Jahren Cleanzeit!

◆ Dario N, Medellin, Kolumbien

Am Welteinigkeitstag raste mein Herz und ich fürchtete, das Telefonsystem, das ich eingerichtet hatte, würde nicht funktionieren. Dann hörten wir das Telefon: klingeling, klingeling, klingeling! Ich fühlte eine unbeschreibliche Freude. Wir hörten zu und ein Mitglied übersetzte für uns. Ich verstand nicht alles, aber das machte nichts. Ich spürte einfach, wie mein Herz vor Aufregung schlug, als ich euch über die Leitung hörte. Meine größte Freude an diesem Tag war, dass ein Neuankommling erschien, die einige Tage zuvor verzweifelt am Telefon um Hilfe gebeten hatte, weil sie aufhören wollte zu nehmen. Dank unserer Freiwilligen im Telefondienst, unserer Höheren Macht und Mitgliedern, die sie eingeladen hatten, war es ihr größtes Geschenk, dass es ihr möglich war, am Welteinigkeitstag teilnehmen zu können.

❖ Ken P, Pennsylvania, USA

Wenn ich mich an die Momente in Hawaii zurückerinnere, denke ich an alte und neue Freunde, die aus weiter Ferne kamen: aus Schweden, Griechenland und Irland. Wir feierten unsere Genesung, den Geist unserer Gemeinschaft und die ungeheuerliche Schönheit der Natur. Mahalo.

◆ Michael H, Kehl, Deutschland

Es gab mehr Leute beim Twelve Coconuts Meeting am Strand als auf der gesamten Europäischen Convention!

❖ Jimmy E, Eskilstuna, Schweden

Ich durfte meine Genesungsgeschichte auf einem der Workshops teilen. Ich hatte Angst, aber ich habe mich nie mehr zuhause gefühlt als zu jenem Zeitpunkt. Die liebende Macht Gottes hat durch uns gewirkt und das Wort eines meiner Mitsprechers hallte in meinem Kopf wider: "Namaste." Ich verbeuge mich vor dir.

◆ Dawn A, Indiana, USA

Ich kann es einfach nicht erklären wie dankbar ich bin, dass sich so viele Leute die Mühe gemacht haben, mir die Türen zu öffnen, mich durch die Reihen zu geleiten und mir dabei zu helfen, meinen Rollstuhl in und aus den Shuttlebussen zu heben. Dies war meine erste Weltkonvention und ich freue mich schon darauf, der nächsten beizuwohnen.

❖ Javad M, Teheran, Iran

Plötzlich fühlte ich: die Welt ist so klein. Ich fühlte: es gibt keinen Grund für mich, mich isoliert zu fühlen. Das war es mir wert, eine Nacht durchzumachen. Über die geografische Entfernung hinaus und unabhängig von der Zeitverschiebung fühlte ich, dass ich von Freunden in Genesung umarmt wurde – Freunde, die die gleiche Krankheit haben, die mich in die Knie gezwungen hat. Ihre Seelen sind durch den gleichen Prozess geheilt worden, der die Genesung für mich möglich gemacht hat.

◆ Shannon T, Tennessee, USA

Heute, in einem virtuellen Raum voll von Tausenden von Leuten fühlte ich wirklich die Einigkeit, besonders als der Sprecher aus dem Iran in der Telefonleitung war und sagte, dass er so viele Male versucht hatte, clean zu werden, aber dass er es nicht geschafft hatte, bis er endlich NA fand. NA ist in sein Land gekommen und er arbeitet die gleichen Zwölf Schritte, die auch ich arbeite. Er benutzt die gleichen Worte, die auch ich benutze: Komm wieder. NA ist im Iran und in Schweden, in Honduras und in Memphis. Dadurch fühle ich mich klein und doch verbunden mit dem Großen, dem Höheren und – nur für mich – mit Gott.

❖ Jeff G, Darjeeling, Indien

Der Monsunregen fällt immer noch, aber das Ende der Regenzeit ist nah. Fünftausend Fuß (1.500 Meter) hoch in einem Erholungsort auf dem Gipfel eines Berges. Zweihundertfünfzig NA Mitglieder, die alle dabei helfen, den Anruf vom Haupttelefon zu einem tragbaren Lautsprechertelefon zu übermitteln, auf dem ein Stehmikrofon auf Kissens gestützt steht. Die Drähte laufen bis zum Verstärker und zu den Lautsprechern im Zelt draußen, wo wir uns versammelt haben. Das Gespräch wird dreimal unterbrochen und der Operator hat uns gnädigerweise immer wieder neu angepeilt und uns jedes Mal neu verbunden. Endlich, die Stimme des World Board Vorstandes, der das Meeting eröffnet und dann die außerirdische Freude, den Welteinigkeitstag-Anruf an einem weit entfernten Ort in der Region Darjeeling, Indien zu erhalten und zu wissen, dass wir weltweit an Narcotics Anonymous angebunden sind. Danke NA, und Danke an die Telefon-Operatoren.

◆ Kenny H, Oregon, USA

Wir möchten euch dafür danken, dass ihr uns geholfen habt, am Sonntag am Welteinigkeitstag mit Hawaii in Verbindung zu treten. Es war ein großer Erfolg für uns hier im Gefängnis. Es war uns möglich, den Ton so laut übertragen zu lassen, dass wir ihn alle hören konnten!

❖ Carolyn W, New Jersey, USA

Ich bin hier [auf der Weltkonvention] ganz allein, aber ich bin bis jetzt noch nicht alleine gewesen.



Erinnerungen an New Orleans

***Ich habe jeden
Tag genommen,
fünfzehn Jahre
lang. Jeden Tag gibt
es einen Grund,
in New Orleans
zu feiern...***



Narcotics Anonymous und New Orleans sind in meinem Herzen miteinander verflochten. Ich hörte das erste Mal von NA in New Orleans im Jahre 1982. Nach meiner dritten Überdosis wurde ich in ein örtliches Krankenhaus in der Nähe gebracht und dort in die Psychiatrieabteilung gesteckt. (Ich glaube nicht, dass das Krankenhaus sehr viel Schaden durch die letzten Wirbelstürme erlitten hat.) Dann wurde ich zur Entgiftung und Rehabilitation in ein anderes Krankenhaus überführt. (Da dieses Krankenhaus auf einem der höchsten Punkte der Stadt gelegen ist, glaub ich auch nicht, dass es viel Schaden erlitten hat.) Ich besuchte mein erstes NA Meeting in dieser Einrichtung. Dieses Meeting hat mein Leben für immer verändert. Genauso wie der Wirbelsturm Katrina, der zusammen mit dem Wirbelsturm Rita die Stadt im September 2005 zerstörte.

Wie kann ich euch sagen, was NA ist, ohne dass ich euch von meinem New Orleans erzähle? Erinnerungen an meine Kindheit im unteren Neunten Bezirk (einer der Bezirke, die am stärksten betroffen waren) sind so frisch wie der Tag, an dem jene Erinnerungen entstanden – die Bilder davon sind in meine Netzhaut eingegraben wie Tätowierungen. Ich kann noch immer die dicke Luft riechen, schwer von Hitze und Feuchtigkeit. Ich kann noch immer die "banquettes" (was die Einheimischen Bürgersteige nennen) fühlen und wie sie meine Schuhsohlen anbieten, als ich Hand in Hand mit meiner Großmutter die Canal Street entlangschlenderte. Ich begeisterte mich stundenlang an den wirbelnden Strudeln und wie sie Metaphern im schlammigen Mississippi bildeten. Wie habe ich es geliebt, mit meinem Papa in einem Fischerboot zu sitzen und auf dem Bayou Bienvenue zu angeln, während wir die Sonne beobachteten, wie sie träge den frühen Morgenhorizont küsste. Ich kann noch immer die dicken Mehlschwitzen riechen, die meine Oma für mein Lieblingsessen Krebsuppe kochte. Auch jetzt läuft mir das Wasser im Munde zusammen, wenn ich daran denke, wie ich knackiges Baguette in diese prächtige rote Soße hineintunke! Die Musik, die deine Seele durchdringt, die Moskitos, die deine Haut durchstechen, der Schweiß, der selbst deine Socken durchnässt, das Essen, das deine Geschmacksknospen umgarnt, der French Market, das Café du Monde, Mardi Gras, - oh, so viele Erinnerungen. Und der einzige Grund warum ich noch immer in diesen Erinnerungen schwelgen kann ist NA.

Ich habe jeden Tag genommen, fünfzehn Jahre lang. Jeden Tag gibt es einen Grund, in New Orleans zu feiern und ich habe das voll ausgenutzt. Aber nach einem Jahr oder so des aktiven Nimmens war es keine Party mehr für mich. Es wurde zum Albtraum, tagein, tagaus. Ich konnte nicht aufwachen. Meine Krankheit hatte sich an mir festgebissen wie ein Pitbull, mein Gefühl des Selbstwertes zerrissen und meinen Lebenswillen zerfleischt. Während jenes ersten NA Meetings sah ich Leben und schmeckte Hoffnung. Ich erinnere mich daran, dass ich eine unglaubliche Euphorie gefühlt habe als mir bewusst wurde, dass ich nicht weiter in Verzweiflung leben musste. Ich hatte eine Wahl.

Also was nun ist Narcotics Anonymous? NA ist ein Haufen Süchtiger in Genesung. Wir gehen in Meetings, um miteinander zu teilen, wie wir clean bleiben. Wir kommen aus jedem Lebensbereich, alles was du dir vorstellen kannst ist in NA vertreten! Reiche, Arme, Schwarze, Weiße, Braune, Alte, Junge, Schwule, Heteros, Männer, Frauen, Transsexuelle, Kleine, Große, Dicke, Dünne, Amerikaner, Lateinamerikaner, Deutsche,

Indonesier, Südafrikaner, Iraner – in NA ist alles vertreten. NA ist Hoffnung. NA ist Freiheit. NA ist Liebe und Mitgefühl und Wahrheit. NA hat dieser Süchtigen die Fähigkeit gegeben, ein Leben ohne den Gebrauch von Drogen zu leben. NA hat es mir ermöglicht, wieder ein Teil der menschlichen Rasse zu werden. Nach zweiundzwanzig Jahren in Genesung blicke ich nicht nur auf diese wertvollen Erinnerungen an meine Kindheit in New Orleans zurück, sondern ich habe jetzt viele neue Erinnerungen, die in meinem Herzen sind.

Dank NA kann hier sitzen mit diesem Gefühl von absoluter Hilflosigkeit, während ich die Stadt meiner Kindheit untergehen sehe. Dank NA kann ich Mitgefühl entwickeln mit der Qual, das eigene Heim zu verlieren. Meine Familie hat während des Wirbelsturms Betsy im Jahre 1965 alles verloren. Dank NA kann ich für meinen besten Freund da sein und meine Tante, die noch immer dort leben und die den Wirbelsturm Katrina überlebt haben. Ich kann ihrem Schluchzen zuhören und mit ihnen weinen. Dank NA muss ich vor diesen überwältigenden Gefühlen nicht davonrennen und Angst haben, dass ich von ihnen verschlungen werde. Ich bin hier dank NA.

Nancy S, Nevada, USA

Sponsorschaft über die Schritte hinaus

Was mich meine Erfahrung gelehrt hat ist, dass sich einige Sponsees komplett damit zufrieden geben, wenn ich mit ihnen die Schritte arbeite, während andere mehr wollen als das. Nun ja, es ist so, wie jemand zu mir sagte: „Es ist okay, etwas zu wollen.“ Wenn jemand etwas will, bedeutet das nicht immer, dass ich es auch geben kann. Einige wollen einfach so zusammen rumhängen, einige wollen beste Freunde sein, einige wollen mein Liebling sein und andere wollen Beziehungsklärung.

Oftmals kann ich die Bedürfnisse meiner Sponsees über das Schrittarbeiten

hinaus im Bezug auf meine Erfahrung, Kraft und Hoffnung erfüllen. Zum Beispiel Sponsees, die ein tieferes Verständnis der Traditionen haben wollen im Bezug auf die Anwendbarkeit auf ihren Dienst in der Gruppe, sind herzlich dazu eingeladen, meine Erfahrung zu erbitten. Ich unterstütze auch Sponsees, indem ich mit ihnen teile, wie ich unsere Slogans und das Gelassenheitsgebet benutze, um schwierige Situationen zu durchleben. Ich habe herausgefunden, dass das Lesen des *Nur für Heute* jeden Morgen hilfreich ist, obwohl dies nicht teil der Schrittarbeit ist. Wenn ein Sponsee eine medizinische Behandlung in Angriff nimmt, schlage ich ihm vor, unsere Broschüre *In Zeiten von Krankheit* zu lesen.

NA hat auch andere Literatur, die meine Sponsees mehr auf die Probe stellt. Es erscheint vollständig angebracht für Sponsoren, das Buch *Sponsorschaft* mit denen durchzugehen, die sie sponsern. Dies ist eine Möglichkeit, meinen Sponsees darzulegen, was sie in einem angemessenen Rahmen von mir erwarten können und was sie brauchen, um ihre Bereitschaft clean zu bleiben zu entwickeln. *Sponsorschaft* stellt auch eine Möglichkeit dar, Sponsees wissen zu lassen, wie andere Leute sponsern und zu klären, welche dieser Dinge ich tue oder nicht tue und warum ich diese Entscheidungen getroffen habe. Die Frage ist wann und wie ich mit meinen Sponsees dieses Buch angehe.

**...könnte es
einen Aufschub
dieser wichtigen
Information...
bedeuten, wenn
man wartet, bis
jemand einmal
komplett die Schritte
durchgearbeitet hat,
bevor man dieses
Buch einführt.**

Es scheint, dass ein komplettes Durchlesen vor dem Arbeiten der Schritte problematisch ist. Mit normalem Neuankommingswiderstand und der Tendenz um Aufschieben könnte dies den Ersten Schritt zu lange hinauszögern und zum Rückfall führen. Auf der anderen Seite könnte es einen Aufschub dieser wichtigen Information von einem Jahr oder mehr bedeuten, wenn man wartet, bis jemand einmal komplett die Schritte durchgearbeitet hat, bevor man dieses Buch einführt. Dies könnte zu unnötigen Missverständnissen führen und das Erwachen zu spirituellen Prinzipien, die mit Sponsorschaft zusammenhängen, aufschieben.

Im Folgenden beschreibe ich, was ich zu tun versuche, aber ich würde gerne mehr darüber erfahren, wie andere Sponsoren vorgehen. Wenn ich einen neuen Sponsee habe, lasse ich ihn Kapitel Eins, „Was ist Sponsorschaft?“ lesen. Während er dies liest, bitte ich ihn, die Dinge, denen er am meisten zustimmt, die Dinge, denen er vor allem nicht zustimmt und die Dinge, zu denen er Fragen hat, anzustreichen. Dann setzen wir uns zusammen und gehen über das, was er angestrichen hat.

Hierbei verlassen wir die Erfahrung und versuchen, vom gesunden Menschenverstand ausgehend zu arbeiten. Bevor wir die Inventur im Vierten Schritt beginnen, aber nachdem er ein vollständiges Arbeitswissen der ersten drei



Schritte hat, ist für mich der perfekte Zeitpunkt, um Kapitel Zwei "An den Sponsee" durchzugehen. Während der Inhalt dieses Kapitels für mich besser passend für jemanden erscheint, der gerade dabei ist, einen Sponsor zu suchen, scheint es auch eine gute Zeit zu sein, dieses Material durchzugehen und seine Entscheidung zu kräftigen, mich als Sponsor zu haben, und zwar vor dem manchmal Furcht einflößenden Prozess, seine kränksten Geheimnisse dem Papier anzuvertrauen.

Ich verlange von meinem Sponsee, dass er davon absieht, andere zu sponsern bis er den Neunten Schritt begonnen hat und etwas Entlastung von seinen Charakterschwächen erfährt. Darauf basierend scheint, dass gerade der Zeitpunkt vor Schritt Acht eine gute Zeit ist, Kapitel Drei „An den Sponsor“ durchzugehen. Während ich es erwogen habe, bis nach Schritt Acht zu warten, scheint es nicht weise, jemandes Start aufzuschieben, der bereit ist, Wiedergutmachungen zu leisten.

Kapitel Vier, "Die Sponsorschaftsbeziehung: Entwickeln und Erhalten" scheint eine fruchtbare Quelle von Meditationsmaterial zu sein und falls mein Sponsee mit anderen gearbeitet hat, beantwortet dieses Kapitel Fragen, die er möglicherweise hat. Also, falls er jemanden mit zusätzlichen Bedürfnissen sponsert, oder jemanden, der einen Rückfall hatte, würde ich ihn dazu ermutigen, jene Teile dieses Kapitels je nach Bedarf zu lesen und damit nicht bis kurz vor Schritt Elf zu warten.

Kapitel Fünf, "Sponsorschaft: Eine fortwährende Reise" scheint perfekt für den Zeitpunkt direkt nach dem Beenden von Schritt Zwölf im ersten Durchgang. Gerade dieser Zeitpunkt, an dem er sich sein spirituelles Erwachen anschaut und sich verpflichtet, die Botschaft weiterzugeben, erscheint ein wunderbarer Zeitpunkt, sich einige der ausgedehnten Aspekte von Sponsorschaft anzuschauen.

Meine Erfahrung sagt mir, dass es oft problematisch ist, den Intellekt auf die Probe zu stellen. Ich höre während der Meetings aktiv der Erfahrung anderer Süchtiger zu, wie man Sponsees an das Buch Sponsorschaft heranführen sollte. Eine großartige Idee, die ein Sponsee hatte, war, ein Meeting zu eröffnen, das

das Buch behandelt. Dieses Meeting ist jedoch Material für einen weiteren Artikel. Bitte teilt eure Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit mir und dem Rest von NA, indem ihr einen Artikel bezogen auf dieses oder ein anderes hiermit in Verbindung stehendes Thema für *The NA Way* schreibt.

Craig PW, Kalifornien, USA

Meine alte Stammgruppe

Als ich wirklich neu war (nicht nur so in etwa neu wie jetzt) rief ich die NA Helpline an, weil ich in einer weit entfernten Gegend, aber nah an der Stadt lebte. Ich entgiftete im Wohnwagen eines Freundes, in einer landschaftlich sehr schönen Gegend mit Wäldern und einem See. Der Bus fuhr sehr selten und ich benutzte dies als Entschuldigung nicht zu gehen und zu nehmen, wenn ich im Besitz von Geld war.

Der Grund, die Helpline anzurufen war der, eine Mitfahrgelegenheit zum Meeting zu bekommen. Ein Typ machte sich die Mühe, mich abzuholen und wir fuhren zum Meeting Er gab mir seine Telefonnummer und dann, als ich zwei Mal in zwei Monaten umgezogen war, rief ich ihn wieder an und er nahm mich zu einem anderen Meeting mit, das zwei Stadtbezirke entfernt war. Er sagte mir, dass es eine großartige Gruppe sei, also fuhr ich dorthin in der Erwartung, dass es ziemlich gut werden würde. Bis zu diesem Zeitpunkt war meine Erfahrung die, dass die Meetings in meinem eigenen Bezirk ziemlich unfreundlich waren. Ich erinnere mich, wie ich meine Hand ausstreckte, um mit anderen Süchtigen vor den Meetings, während der Pausen und nach den Meetings zu sprechen, aber total ignoriert wurde. Es ist gut für mich, mich daran zu erinnern, denn so kann ich sicherstellen, dass ich dafür Sorge, dass sich Neuankömmlinge willkommen fühlen.

Wir kamen zu diesem Meeting und ich konnte nicht glauben, was dort stattfand. Süchtige stellten sich mir vor und gaben mir das Gefühl, dass ich wirklich wichtig

Fortsetzung auf Seite 14



Wo ist die Liebe?

Ich heiße Bonnie und ich bin eine Süchtige aus Afrika. Gestern Abend feierten wir den NA Geburtstag eines unserer ältesten Mitglieder in unserer kleinen NA Gemeinschaft hier. Er hat sieben Jahre Cleanzeit. Es war sehr emotional für mich, besonders, da er und ich Meinungsverschiedenheiten gehabt hatten. Ich wurde an die Liebe und die Achtsamkeit erinnert, die er mir so freigiebig hatte zuteil werden lassen während meiner zahlreichen Versuche, clean zu werden.

„Was ist passiert? Wo ist die Liebe? Wie bin ich so in Meinungsverschiedenheiten verwickelt worden, dass ich unser Hauptziel vergessen habe?“

Diese Fragen rasten durch meinen Kopf als wir uns umarmten. Nicht ein Wort davon wurde ausgesprochen, aber sie offenbarten sich in der festen Umarmung und dem darauf folgenden Händeschütteln. Im Zeitplan der Höheren Macht werden wir zueinander hingezogen.

Wir haben jetzt sechs Meetings pro Woche und wir hoffen, dass wir demnächst ein Sonntagsmeeting beginnen können, sodass wir ein Meeting pro Wochentag haben. Mindestens vier Leute kommen zu jedem Meeting. Wir wissen nicht, wie sich große Meetings anfühlen, wir hören nur davon. Wir fühlen uns wie auf einer Konvention, wenn wir mehr als vierzehn Mitglieder in einem Meeting sitzen haben! Wir kommen voran.

Ich nehme diese Gelegenheit wahr, alle NA Mitglieder willkommen zu heißen, die in diesen Teil der Erde reisen.

Boniface N, Nairobi, Kenia

Meetings-Schnappschuss

NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen läßt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.)



Die Gruppe „Recovery First“

Die Gruppe "Recovery First" benutzt dieses einzigartige Schlüsselanhängergestell, das von einem Gruppenmitglied handgefertigt wurde. Das Grundgerüst wird von einer Vorratsschachtel für zusätzliche Schlüsselanhänger gebildet und die runde Grundform dreht sich um das Grundgerüst. Die aufsteigenden Seiten der Pyramide sind aus brasilianischer Walnuss gefertigt und das NA Zeichen in der Mitte ist aus Purple Heart, einem süd-amerikanischen Hartholz, geschnitzt. Kleinere Gestelle sind auch für andere Gruppen in dem Gebiet Nordwest Michigan hergestellt worden. Seit April 1996 trifft sich die Gruppe "Recovery First" in einem Café auf der Front Street in Traverse City montags und donnerstags Mittag und dienstags um 20.00 Uhr.

Dave H, Michigan, USA

NA Chulan Gruppe

"Recovery Boleh!" und "Thank God It's Friday" sind die mittwochs und freitags Abendmeetings der NA Chulan Gruppe in Kuala Lumpur. "Boleh" heißt "können" oder "fähig sein", also heißt es übersetzt "Genesung ist möglich!" Mittwochs Abend benutzt das Meeting ein Themen-/Teilen-Format und freitags ist es ein Schritte- und Traditionenstudium. Die Gruppe, die von vielen Mitgliedern als „die Muttergruppe“ der malaysischen NA Gemeinschaft bezeichnet wird, wurde 1987 gegründet und 1994 beim World Service Office registriert. Momentan gibt es sechs NA Meetings in Malaysia.

David K, Kuala Lumpur, Malaysia



Los geht's... alle in den Pool!



„Ich mache Dienst mit NA Mitgliedern aus der ganzen Welt. Dadurch denke ich nicht nur an die Region, in der ich lebe, sondern an NA als Ganzes und an das, was ich tun kann, um zu helfen.“

„Falls du denkst, dass du keine Fähigkeiten hast, die NA World Services nützen könnten, schlage ich dir dies vor: Füll das WPIF aus und sende es ein. Lass deine Höhere Macht den Rest tun. Du wirst möglicherweise erstaunt sein, was dir schließlich möglich sein wird.“

„Ich wollte mich nicht zu etwas verpflichten, das ich nicht erfüllen konnte, aber ich habe herausgefunden, dass, falls man mich kontaktieren würde, um an einem Projekt zu arbeiten und ich einen Konflikt hätte, wäre alles, was ich tun müsste, meine anderen Verpflichtungen zu erläutern.“

Wir sprechen hier vom World Pool—einem Datensatz aus NA Mitgliedern mit ihren speziellen Fähigkeiten, aus dem die Kandidaten für NA World Service Positionen und Projekte ausgewählt werden. Der Beitritt zum World Pool erfolgt nach der Benachrichtigung eines NA Mitglieds, dass es gewillt ist ein betrauter Diener von NA World Services zu werden und dies ist auch eine Möglichkeit, an Arbeitsgruppen teilzunehmen, die spezielle Projekte bearbeiten.

Das Human Resources Panel (*Ernennungsausschuss*) ist das verantwortliche Organ, das den World Pool managt. Zu einem vollständigen Bild darüber, was das HRP ist, schlagen wir euch vor, *A Guide to World Services in NA* zu lesen. Um euch ein kurzes grobes Bild davon zu vermitteln, geben wir euch hier eine kurze Beschreibung der Hauptziele und Funktionen des HRP:

- ◆ Das Zusammenstellen eines Pools von betrauten Dienern, die bereit und qualifiziert sind, im World Board, in WSC Co-Moderatoren-Positionen, im HRP und in Arbeitsgruppenprojekten zu dienen,
- ◆ Dient dem Prozess des Auswählens von Kandidaten, die daran interessiert sind, beim NAWS mitzuarbeiten.
- ◆ Dient den Wahlen während der Weltdienstkonferenz
- ◆ Nutzt alle Ressourcen und generiert einen Prozess, der verständlich ist

Bist du schon bereit, in den Pool hineinzuspringen? Es ist so einfach! Wenn du fünf oder mehr Jahre Cleanzeit hast, fülle einfach ein World Pool Informations-Formular aus. Auf diese Art drückst du deine Bereitschaft aus, bei NA World Services mitzumachen. Die Anzahl der zu besetzenden Positionen als betraute Diener im NA World Services sind begrenzt und neue Projekte werden nur alle zwei Jahre initiiert, also sei nicht entmutigt, wenn du nicht sofort ernannt wirst, nachdem du deine WPIF eingereicht hast. Ein Teil der Verpflichtung im World Pool ist einfach, sich zur Verfügung zu stellen.

Wenn du mehr Informationen möchtest, schreib uns per Post oder per E-Mail:

HRP
NAWS, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409, USA
818.773.9999

Oder sende uns eine E-Mail an: hrp@na.org

Bist du soweit, dein WPIF auszufüllen?

Ruf es auf unter:

www.na.org/HRP/hrp-wpif-pt1.asp

Unser Hauptzweck

„In Narcotics Anonymous gibt es viele verschiedene Wege, Dinge zu tun. Und so, wie wir alle unsere eigenen individuellen Persönlichkeiten besitzen, so wird auch unsere Gruppe ihre eigene Identität entwickeln, ihre eigene Art, Dinge anzupacken und ihre eigene Weise, die NA-Botschaft weiterzugeben. Genau so soll es auch sein. Wir ermutigen in NA zu Einigkeit aber nicht zu Gleichförmigkeit.“

Das Gruppenbüchlein, S. 4

Es ist eine Kolumne für euch, über euch und von euch. Wir laden euch ein, zu teilen, mit welchen Herausforderungen sich euere Gruppe auseinander zusetzen hatte, wie euere Gruppe eine Lösung gefunden hat, und was euch ganz speziell wieder in euere Stammgruppe zieht!

NA in Südafrika

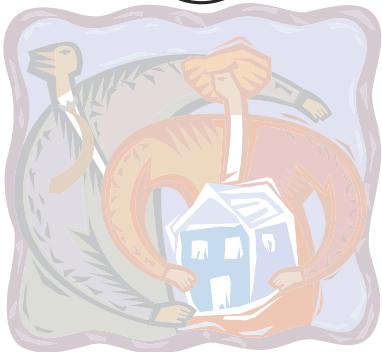
Ich bin jetzt schon eine ganze Weile interessiert an der NA Geschichte, besonders an unserer örtlichen südafrikanischen Geschichte. Im Moment ist diese Geschichte ein bisschen wirr und es gibt viele verschiedene Sichtweisen hierzu. Einige von uns glauben, der beste Weg sie zu dokumentieren sei, einige unserer Oldtimer zu bitten, ihre Erinnerungen der frühen Tage aufzuschreiben. Bis zu dem Zeitpunkt wird die „Geschichte“ nur meine Sichtweise sein.

Wir hier am südlichen Zipfel von Afrika sind so was wie NA Stauwasser, aber kürzlich haben wir uns in Richtung Hauptstrom bewegt und sind ganz aus dem Häuschen darüber, ein Teil des großen Ganzen von NA zu werden. Wir sind immer noch eine vergleichsweise kleine und junge NA Gemeinschaft, aber es gibt jetzt einen schnell wachsenden Kern von betrauten Dienern. Der Besuch von NA World Services im letzten Jahr war ein Katalysator. Wir hoffen, dass es ein wachsendes Verantwortungsbewusstsein für das Wachstum der Gemeinschaft hier geben wird, besonders in den vormals benachteiligten Gebieten, wo das Bedürfnis nach NA lediglich unserer fehlenden Anwesenheit gleichgesetzt werden kann. Die kürzliche Fertigstellung der ersten Phase des Zulu-Sprache-Literatur-Projekts ist ein wirklicher Schritt in die richtige Richtung. Es wird gefolgt werden von Tswana oder Sotho, zwei der neun offiziellen einheimischen Sprachen in Südafrika.

NA begann hier vor ungefähr fünfzehn Jahren, in Johannesburg und Kapstadt. Durban wird wahrscheinlich rummeckern, dass sie auch zu diesem Zeitpunkt starteten und sie haben wahrscheinlich Recht. Es war damals illegal, wenn sich mehr als zwei Süchtige versammelten. In Johannesburg wurden die Meetings in den Büros einer Regierunqsdienststelle abgehalten und die Tür zum Meetingraum musste geöffnet bleiben, damit das Gesetz eingehalten wurde. Die Dinge haben sich seitdem geändert und obwohl das Wachstum langsam vonstatten gegangen ist, ist es doch beständig vonstatten gegangen.

Die Tatsache, dass wir zwölf nationale NA Konventionen hatten, ist der Beweis für die Zusammenarbeit der drei verschiedenen Gebiete. Wir haben im Moment drei Gebietsdienstkomitees in Johannesburg, Kapstadt und Durban. Wir halten über neunzig regelmäßige Genesungsmeetings pro Woche ab und neunzig Prozent der Meetings werden in diesen Zentren abgehalten. Viele Städte in Südafrika haben überhaupt keine NA-Präsenz.

Wir sind gerade dabei, eine formelle Region zu kreieren und wir sind ganz aus dem Häuschen, NA in die Öffentlichkeit zu tragen, sowohl örtlich als auch im Bezug auf die Nachbarländer. Zwölf Meetings in Zimbabwe, Mosambik, Swasiland und Namibia sind auf unserer Website gelistet. In Johannesburg haben wir ein besonderes Meeting in Soweto, das wirklich anfängt, Früchte zu tragen. Es wird regelmäßig von sage und schreibe dreißig Süchtigen besucht. In der unmittelbaren Umgebung gibt es fünf Meetings die Woche. Alle drei Gebiete sind aktiv in Gefängnissen, wo wir im Moment eine förmlichere, stabilere Beziehung mit den Behörden entwickeln, und K&E Meetings werden in vielen Therapiezentren abgehalten (im Moment ein wachsender Industriezweig in SA).



Ich könnte so fortfahren, aber dies ist ein momentaner Schnappschuss von NA in Südafrika, zumindest aus der Perspektive dieses Süchtigen aus Johannesburg. Wir sind sehr stolz auf unsere Website, eine nationale Initiative, die leise und organisch gewachsen ist, so wie es nur NA Projekten zu Eigen ist. Warum besucht ihr uns nicht auf www.na.org.za, schreibt euch in das Forum ein und sagt hallo?



Ich habe gestern das Samstagmorgen-Meeting in Soweto besucht. Als ich heute Abend meinem Sponsor schrieb, schien es mir als ob dies die wirklich wichtigen Nachrichten von Südafrika sind. Die meisten Leute außerhalb unseres Landes haben mehr von Soweto gehört als von unseren Großstädten, aber NA ist hier und in anderen benachteiligten Gemeinden neu. NA ist hier zum größten Teil das Reich der Privilegierten und wir benötigen keine Weltraumforscher um herauszufinden, dass der Bedarf in diesen Gebieten unermesslich ist.

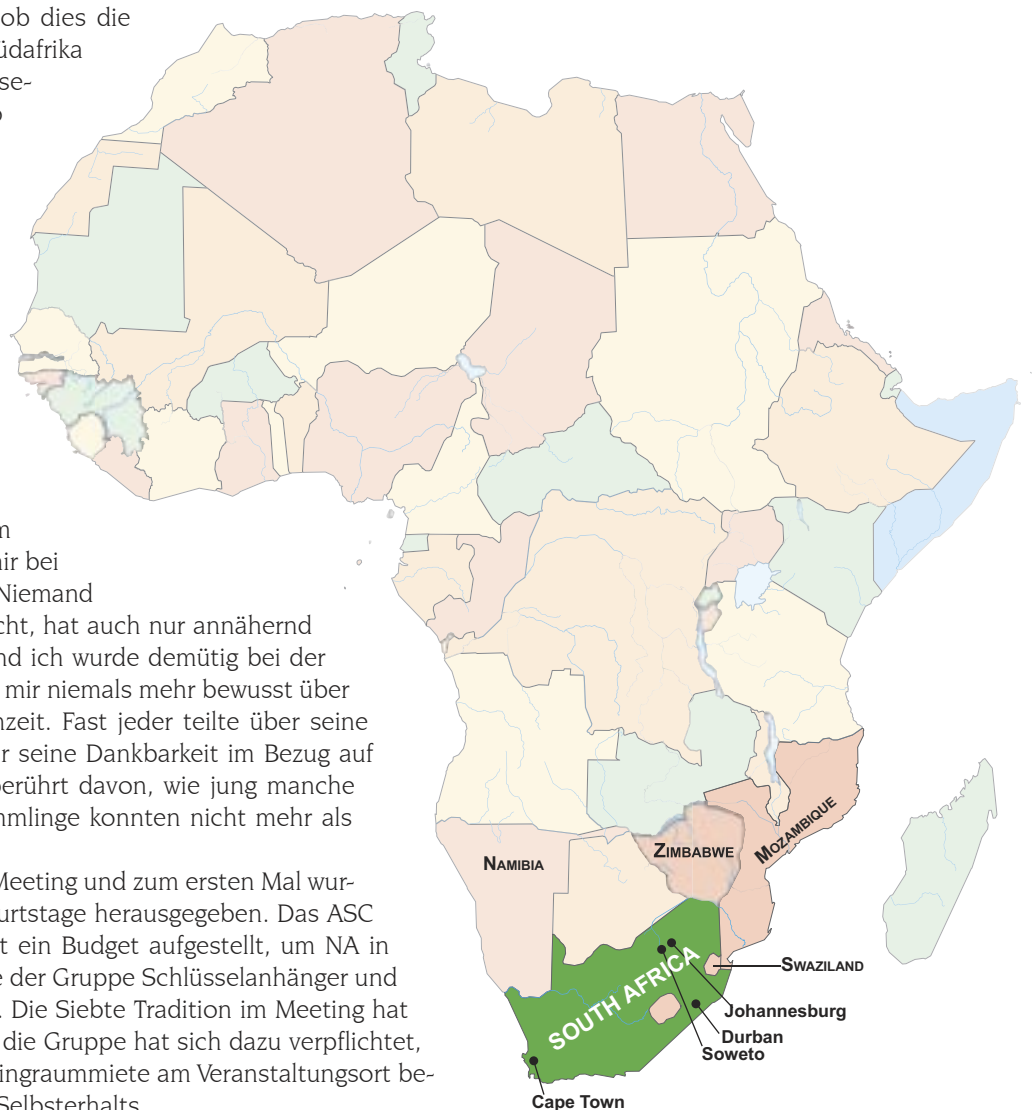
Durch die Gnade dieses Programms hatte ich gestern Cleangeburtstag: sechs Jahre und neun Monate. Dies ist etwas, das nur im Meeting in mir hoch kam, als der Chair bei neun Monaten stolz seine Hand hob. Niemand sonst, der diese Stammgruppe besucht, hat auch nur annähernd eine Cleanzeit von neun Monaten und ich wurde demütig bei der Dankbarkeit in diesem Raum. Ich war mir niemals mehr bewusst über das Geschenk meiner eigenen Cleanzeit. Fast jeder teilte über seine Woche in Genesung, jeder teilte über seine Dankbarkeit im Bezug auf das Programm. Ich war besonders berührt davon, wie jung manche Süchtige hier sind. Einige Neuankömmlinge konnten nicht mehr als zehn Jahre alt gewesen sein.

Es waren einunddreißig Leute im Meeting und zum ersten Mal wurden Schlüsselanhänger für Cleangeburtstage herausgegeben. Das ASC in Johannesburg hatte letzten Monat ein Budget aufgestellt, um NA in die Öffentlichkeit zu tragen und hatte der Gruppe Schlüsselanhänger und Basis-Literatur zur Verfügung gestellt. Die Siebte Tradition im Meeting hat im letzten Jahr \$ 30 eingebracht und die Gruppe hat sich dazu verpflichtet, die Hälfte aller Spenden für die Meetingraummiere am Veranstaltungsort bereitzustellen. Hier lebt der Geist des Selbsterhalts.

Der Erfolg des Samstagsmornings gebührt einem Süchtigen, der es sich zur Aufgabe gemacht hatte, das Meeting jede Woche ganz ruhig zu besuchen, das "Gelassenheitsgebet" und das "Nur für heute" handschriftlich aufzuschreiben,

und diese dann an der Wand aufzuhängen und so die Botschaft an ein paar der vielen noch leidenden Süchtigen in dieser Gemeinschaft weiterzugeben. Die großartige Neuigkeit ist, dass jetzt zwei der Stammgruppenmitglieder, die wirklich an ihrer Genesung arbeiten wollen, ein Schrittarbeitsmeeting mitten in der Woche am selben Veranstaltungsort gegründet haben. Dies sind bisher nur zwei Meetings in einer Stadt, deren Bevölkerung viel größer ist als die von Johannesburg – aber es ist ein Anfang.

Mark J, Johannesburg, Südafrika





Schon gewusst?

Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 33.500 Meetings in der Woche in über 116 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: naway@na.org oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

- Schon gewusst, dass es für WCNA-31 6.308 Voranmeldungen und 2.350 zusätzliche Internet-Anmeldungen gab?
- Schon gewusst, dass 950 WCNA Strandtaschen mit hawaiianischen Produkten gekauft wurden, und dies bedeutet:
- 3.800 Unzen (mehr als 112 Liter) Kokosnusssduftender After-Sun Lotion standen zur Verfügung, um 7.600 Arme und Beine nach dem Sonnenbad zu beruhigen und 1.900 Füße wurden von WCNA-31 Flip-Flops beschuht?
- Schon gewusst, dass das Team von NA World Services 139 Konvention Poster und Fahnen kreiert hat und dabei 1.000 Längenfuß (ungefähr 305 Meter) Fahnenmaterial, das zusammen 3.600 Quadratfuß (ungefähr 335 Quadratmeter) groß war, benutzt hat, zusätzlich zu weiteren 30 Postern und Fahnen, die von externen Produzenten hergestellt worden waren und damit zusammen ungefähr 2.000 Quadratfuß (fast 186 Quadratmeter)?
- Schon gewusst, dass etwa \$ 0,35 eines jeden WCNA-31-Registrierungsdollars für Einrichtungskosten bezahlt wurden, \$ 0,14 Veranstaltungen abdeckte, die in der Registrierung mit eingeschlossen waren (d.h. Disco und Cafés), \$ 0,08 eines jeden Dollars für Shuttlebusse bezahlt wurden, \$ 0,13 an die Planung und Einrichtung der Veranstaltung gingen, \$ 0,15 eines jeden Dollars an das Programm ging und \$ 0,15 Bild und Ton für die Meetings und Veranstaltungen abdeckte?
- Schon gewusst, dass 94 Standorte auf der ganzen Welt in 28 Ländern für den Einigkeitstag 2005 telefonisch zusammengeschlossen wurden und dies schloss 16 Strafanstalten und über 10.000 Leute, die dieses virtuelle Meeting „besuchten“ mit ein?
- Schon gewusst, dass zum ersten Mal in unserer Geschichte die WCNA eine Willkommensansprache vom Gouverneur des Gastgeberstaates mit einschloss, die der Gouverneurin von Hawaii Linda Lingle, die auch eine Regierungserklärung herausgab und den 1. September 2005 zum Aloha Kickoff Festival der 31. Weltkonvention von Narcotics Anonymous erklärte?

Neues zum PR Handbuch

Vielen Dank an alle für eure Beiträge bezüglich des zweiten Abschnitts des Public Relations Handbuchs das am 1. September 2005 freigegeben wurde. Am Ende des Revisions- und Eingabeprozesses am 30. November hatten wir ein großartiges Feedback erhalten.

Der dritte Abschnitt des Handbuchs wurde am 1. Dezember 2005 für eine 90-tägige Revisions- und Eingabephase freigegeben. Schaut in die Mailbox eures Gebiets- und Regionskomitees oder holt euch eine Ausgabe unter: <http://www.na.org/conference/prhb/index.htm>. Dieser Abschnitt beinhaltet:

- **Technologie**
- **Veranstaltungsplanung**
- **Entwicklung der Gemeinschaft**
- **Führung**
- **Gebietsplanungshilfe**

Genehmigungsformularentwürfe der Kapitel 1-9 (Abschnitte Eins und Zwei) werden am 23. Januar 2006 als Material, das über die Konferenzgenehmigungsschiene genehmigt wird, freigegeben.

Wir freuen uns darauf, eure Eingaben zu erhalten!



Rücksichtslos...

Ich habe mich entschlossen, diesen Brief zu schreiben, um mich verständlich zu machen und anderen zu helfen, mich besser zu verstehen. Auch innerhalb der unterstützenden Umgebung eines NA Meetings ist die Benachteiligung durch Taubheit enorm. Viele Leute wissen nichts über Taubheit und fühlen sich damit unwohl. Also dachte ich, dass es hier eine sehr gute Möglichkeit für mich gäbe, über meine Erfahrungen als taube Person in Genesung zu schreiben. Ich spreche jedoch nicht stellvertretend für alle tauben Leute, oder für Leute in Genesung. Ich spreche nur von mir. Ich bin kein stellvertretendes Beispiel für die taube Gemeinschaft und auch keins für die Genesungsgemeinschaft.

Es liegt nicht in meiner Absicht, über meine Schwierigkeiten zu lamentieren oder Mitgefühl hervorzurufen. Meine Absicht ist es, euch klarzumachen, dass die taube Welt auf eine Art einsam machen kann, die hörende Menschen niemals erfahren. Ich befinde mich am Rande von beiden Welten, der tauben und der hörenden, und ich gehöre weder ganz zu der einen noch ganz zu der anderen, aber ganz sich gehöre ich zu NA.

Taube Menschen haben verschiedene Grade im Bezug auf Hören und Sprechen. Einige Menschen können ein bisschen hören, andere sind sehr taub. Einige können Lippen lesen, andere können es nicht. Einige können ziemlich deutlich sprechen, andere wiederum nicht. Wir sind alle unterschiedlich. Ich habe eine Innenohr-Prothese, aber ich kann immer noch nicht einen Sprechenden verstehen, und ich bin immer noch taub. Genauso wie Abstinenz von Drogen nicht bedeutet, dass die Sucht geheilt ist, so bedeutet, eine Prothese zu haben nicht, dass ich alles hören kann. Die Leute verstehen nicht, dass vieles meiner Isolation von diesem Missverständnis herrührt.

Ich weiß, dass sich Leute komisch fühlen, wenn sie sich mir nähern, weil sie fürchten, dass sie sich nicht mit mir unterhalten können. Wenn sich Leute mit mir unterhalten wollen, kann ich dies auch ermöglichen. So habe ich das mein ganzes Leben lang gehandhabt. Ich habe fast immer einen Stift und Papier und kann auf diese Art so ziemlich alles ausdrücken. Ich fühle mich verletzt, wenn sich die Leute beschweren, dass es zuviel Zeit oder Energie erfordert, sich schriftlich zu verständigen. Schreiben ist für die meisten Menschen wahrscheinlich eine Wahlmöglichkeit, für mich jedoch ist es eine Notwendigkeit.

Normalerweise versuche ich, früh zu den Meetings zu kommen und bitte den Sekretär/Chair, für mich einen Freiwilligen zu finden, der für mich Notizen aufschreibt. Es kam jedoch auch vor, dass sich der Chair durch meine Bitte überlastet fühlte und mir sagte, ich solle zu Meetings gehen, bei denen es Dolmetscher gäbe. Meetings mit Dolmetschern sind jedoch rar und manchmal sind diese Dolmetscher nicht richtig ausgebildet. Ich war schockiert, dass ich aus Meetings weggeschickt wurde, weil irgendjemand dachte, er wisse, was ich brauchte. Ist es wirklich so lästig, um Freiwillige zu bitten, die Notizen aufschreiben?

Ich hatte schon freiwillige Notizenschreiber, die sich weigerten, Mitgliedernamen aufzuschreiben, weil sie dachten, sie würden die Anonymität brechen. Da der Sprecher ihre Namen im ganzen Raum ankündigte, hat der Notizenschreiber niemandes Anonymität geschützt. Er hat einfach die Information zensiert, die jeder sonst im Meeting hatte. Wie sonst soll ich es anstellen, Leute kennen zu lernen?

Manchmal sind die Leute die Umstände nicht gewohnt, die mit Taubheit und dem Gebrauch von Dolmetschern zusammenhängen. Zum Beispiel bat der Chair in manchen Meetings oder Workshops den Dolmetscher, an der Seite zu sitzen – weit weg von der Person, die gerade sprach. In einigen Situationen mag dies akzeptabel sein, aber taube Menschen erfahren ein Verständnis des Gesprochenen, indem sie gleichzeitig den Dolmetscher und die Person, die spricht, beobachten. Es gab auch mal den Fall, dass Leute darum gebeten haben, dass sich der Dolmetscher und alle tauben Leute in den Hintergrund des Raumes verziehen sollten, weil sie dachten, dass Gebärdendolmetscher

Ich muss mich stärker darum bemühen, die Botschaft der Genesung zu „hören“. Wenn ich um Hilfe bitte im Bezug auf das Dolmetschen dessen, was gesagt wird, rettet eure Hilfe mein Leben.

stören. Nun ja, ich würde wohl weitaus mehr stören, wenn ich gedröhnt wäre!

Ich muss mich stärker darum bemühen, die Botschaft der Genesung zu „hören“. Wenn ich um Hilfe bitte im Bezug auf das Dolmetschen dessen, was gesagt wird, rettet eure Hilfe mein Leben. Taub zu sein bedeutet, in einer Welt von Isolation und Unterdrückung zu leben. Ich möchte noch einmal sagen wie dankbar ich bin für die Leute, die sich die Mühe gemacht haben, mich kennen zu lernen und die mir geholfen haben an unserem Genesungsprozess teilzuhaben. Ich habe diesen Brief geschrieben, um mir Luft zu machen, aber auch um ein Bewusstsein zu kreieren. Ich hoffe, dass wir alle zusammen den Weg der Genesung für taube Menschen erleichtern können.

Timothy S, Kalifornien, USA

Teilt die Wahrheit

Hallo ihr alle, ich heiße Gerson und ich bin ein Süchtiger. Sallys Teilen in der Januar 2005 Ausgabe von *The NA Way*. „Was sollen wir teilen?“ berührte mich.

Ich erinnere mich an das, was mir einmal ein Mitglied gesagt hat: „Gerson hilf mir. Ich bin sauer auf meine Stammgruppe, weil ich angefangen habe, zwanghaft zu essen, um meine Angst zu bekämpfen, seitdem ich mit dem Drogennehen aufgehört habe. Als ich dies in meiner Gruppe teilte, bat mich der Leiter, nicht zu diesem Thema zu teilen, weil es nichts mit Drogennehen zu tun hätte und wir uns in NA mit Drogenproblemen beschäftigen würden.“

Also habe ich diesem Mitglied erzählt, dass mein Leben, als ich mit dem Nehmen aufhörte, ein komplettes Chaos war (und immer noch sein kann), weil mein Problem nicht wirklich Drogen waren, mein Problem war ich selbst. Ich bin ein Süchtiger und das vorherrschende Symptom meiner Krankheit war das Drogennehen. Meine Krankheit besteht aus dem zwanghaften Suchen nach etwas, das mich glücklich macht und zwar außerhalb meiner selbst.

Also manifestiert sich meine Krankheit auf verschiedene Arten, so wie es auch in unserer Literatur erwähnt wird. In Es funktioniert: Wie und Warum? lesen wir: „Während wir in unserer Genesung voranschreiten, sehen wir, wie sich diese Aspekte unserer Sucht in vielen Gebie-

ten unseres Lebens manifestieren“ (S. 7 *Englische Fassung*) Später, auf Seite 14 (*Englische Fassung*), lesen wir: „Die Krankheit Sucht kann sich in einer Vielzahl von geistigen Besessenheiten und zwanghaften Handlungen manifestieren, die nichts mit Drogen zu tun haben.“

Habt ihr niemals Tage gehabt, an denen sich alles zum Schlechten wandelte? An solchen Tagen gehe ich in ein Meeting und teile. Ich stelle fest, dass mein schlechter Tag nichts mit Drogen zu tun hat, aber ich fühle mich immer besser, nachdem ich darüber geteilt habe. Es kann auch jemandem helfen, zu wissen, dass andere diese Art von Situationen erfahren haben. Vielleicht wird sich als Ergebnis davon jemand mir nähern, weil er sich mit dem, was ich geteilt habe, identifizieren kann.

Am Anfang meiner Genesung habe ich etwas sehr Schmerzhaftes und Anstößiges über mein Leben geteilt. Am Ende des Meetings kamen einige Mitglieder zu mir und sagten, dass sie nicht wollten, dass ich mich ihnen näherte. Ein anderes Mitglied fragte mich: „Hast du einen Sponsor?“ Ich habe ihm gesagt, dass ich keinen hätte und er fragte mich, ob ich einen haben wolle. So habe ich meinen ersten Sponsor bekommen. Er sagte, es gäbe einige Dinge, die ich nicht in NARäumen teilen sollte, aber dass ich diese Dinge mit ihm teilen könne. Er sagte mir auch, dass er sich mit allem, was ich geteilt hatte, identifizieren konnte.

Seit diesem Zeitpunkt gehe ich in Meetings, um Erfahrung, Kraft und Hoffnung durch Identifikation zu finden. Die Gruppenmitglieder, die mich damals verurteilt haben, sind jetzt meine besten Freunde.

In ihrem Artikel bat Sally um eine Meinungsäußerung darüber, ob sie die Art von Alltagsproblemen teilen sollte, die wahrscheinlich jeder Süchtige hat. Aus der Tiefe meines Selbst und mit dem bisschen an Demut, das mir mein Programm gegeben hat, glaube ich daran, dass ich heutzutage zu NA Meetings gehe, um von der Krankheit Sucht zu genesen – und diese Krankheit hat einen viel größeren Radius als nur das Drogennehen, weil es eine körperliche, geistige und spirituelle Krankheit ist.

Mit der Liebe zu meiner Höheren Macht und zu euch und NA bin ich clean.

Gerson S, Navarra, Spanien

Meine alte Stammgruppe:
Fortsetzung von Seite 7

war. In der darauf folgenden Woche nahm mich der gleiche Typ zum gleichen Meeting mit und ich war erstaunt, dass Süchtige, die ich die Woche zuvor getroffen hatte, sich an meinen Namen erinnerten und mich wieder willkommen fühlen ließen. Ich brauche wohl nicht extra zu sagen, dass ich diese Gruppe zu meiner NA Stammgruppe machte und beim nächsten Meeting bat ich ein Mitglied mit mehr als neun Jahren Cleanzeit, mich zu sponsern. Dieses Meeting zog Süchtige von weit weg an, also gab es dort jede Menge Cleanzeit und es gab dort auch ein Therapiezentrum, dessen Patienten das Meeting besuchten.

Unser Format war sehr unkontrollierend und es wurde sehr wenig darüber gesprochen, was man während eines Meetings tun oder lassen konnte – es war super. Die meisten Meetings begannen damit, dass der Chair die erste Person bat, das Meeting zu eröffnen, und danach nahm das Meeting ein Eigenleben an. Süchtige teilten einfach ohne aufgerufen oder zum Teilen aufgefordert worden zu sein, und all dies schien in einer sehr geordneten Form ohne Kontrolle durch den Chair vonstatten zu gehen. Vielleicht einige wenige Male fingen zwei Süchtige zur gleichen Zeit an zu teilen, aber der eine ließ dem anderen den Vortritt, und es gab niemals Probleme.

An manchen Abenden waren vielleicht ein paar Kinder anwesend und spielten, während das Meeting seinen Lauf nahm, und keiner störte sich daran. Ich erinnere mich auch daran, dass an einem Abend der Sohn eines Freundes sich auf den Stuhl in der Mitte des Kreises setzte, den wir für den Süchtigen, der noch leidet hinstellen. Der Junge baumelte mit den Beinen und lächelte. Es war, gelinde gesagt, lustig. Keiner störte sich daran und wir hatten nicht einen Haufen lächerlicher Kontrollregeln, und so konnten wir uns darauf konzentrieren, andere sich willkommen fühlen zu lassen und eine Atmosphäre von Genesung zu kreieren.

Soweit ich mich erinnere war dies meine beste Erfahrung einer Atmosphäre der Genesung. Wie sehr ich diese Tage in meiner alten Stammgruppe vermisse.

Dave S, British Columbia, Kanada



WSC 2006

ES GEHT DARUM, DIE **BOTSCHAFT** WEITER ZU GEBEN

CAR Parts: Themendiskussion Fragen Vom World Board

Einige unter euch—genauer gesagt hoffen wir, die meisten unter euch,—wissen vielleicht, dass wir uns jetzt in der „Konferenzsaison“ befinden, so wie es NA World Services bezeichnet. Die Weltdienstkonferenz wird am 23.-29. April 2006 stattfinden und in Vorbereitung darauf lesen Mitglieder in der ganzen Welt den *Conference Agenda Report* und diskutieren ihn. Es war einmal, vor langer Zeit, da machten wir hier in *The NA Way Magazine*, wenn überhaupt, um den CAR nicht viel Aufhebens. In der Vergangenheit war die Kluft zwischen dem Inhalt von *The NA Way* und dem Inhalt des *Conference Agenda Reports* wirklich immens.

Dieser Artikel ist also ein Zeugnis unserer Bemühungen, den *Conference Agenda Report* – und die Arbeit der Konferenz als Ganzem – wichtiger im Bezug auf die Gemeinschaft als Ganzes zu gestalten. Der CAR in diesem Jahr konzentriert sich auf die Themen der Themendiskussion und die Projekte. Es gibt im CAR in diesem Jahr nur einige wenige Anträge, aber es gibt einige Diskussionsfragen zu jedem Thema und zu einigen potentiellen Projekten. Zu den Dingen, an denen wir unserer Meinung nach in den kommenden Jahren arbeiten müssen, zählen die Literatur für bestimmte Zielgruppen und grundlegende Tools für die Gruppen, Gebiete und Regionen. Wir laden euch ein, die Themen und Projekte im Report zu lesen (sie können unter www.na.org/conference herunter geladen werden) und diese Fragen in euren Gruppen und Dienstgremien zu erwägen.

Diskussionsthemen

Atmosphäre der Genesung

- Wer in eurer örtlichen Gemeinschaft fehlt in eurer Gruppe und was ist vielleicht der Grund, warum die Person eurer Meinung nach fehlt? (Zum Beispiel: Falls du in einer rassistisch vielfältigen Gemeinschaft lebst, wird diese Vielfalt durch die am Meeting teilnehmenden Leute reflektiert?)
- Was kannst du als Individuum tun, um eine Atmosphäre der Genesung in deiner Stammgruppe zu kreieren und beizubehalten? (Zum Beispiel: Jemanden begrüßen, an den du dich nicht erinnerst, dich verpflichten, während des Teilens einer jeden Person zuzuhören und nicht an Randgesprächen teilzunehmen usw.)

- Was kann die Gruppe tun? (Zum Beispiel: Die Einrichtung des Raumes verändern, damit eine Atmosphäre der Genesung gefördert wird, Neuankommlinge in einer bestimmten Art zu begrüßen – mit Telefonlisten oder Einführungen, usw.)

Führung

- Wie können wir ein Gefühl von persönlicher Verantwortung, Identifizierung und Handlungsbewusstsein in die Positionen einfließen lassen, die wir bekleiden?
- Was meinen wir, wenn wir von „Führung“ in NA sprechen? Was ist der Unterschied zwischen „Führern“ und „Führung“?

Unser Image in der Öffentlichkeit

- Wie übernehme ich Verantwortung für das Ansehen/den Ruf von NA? Wie machen das die Dienstkörper?

Wie kann sich in mir ein Gefühl von persönlicher Verantwortung und Identifizierung entwickeln und wie kann ich anderen helfen, dieses zu entwickeln?

- Was im Bezug auf unser Ansehen/ unseren Ruf veranlasst einige Leute zu glauben, dass NA nicht das Richtige für sie ist? Was im Bezug auf unser Ansehen veranlasst einige Leute dazu zu glauben, dass NA nicht die Institution ist, an die sie einen Klienten verweisen würden?

Infrastruktur

- Was versuchen wir zu erreichen (Was wird in deiner Gemeinschaft am meisten gebraucht) und wie können wir am besten diese Bedürfnisse erfüllen (Inwiefern erfüllt die Dienststruktur diese Bedürfnisse)? Welches sind die zugrunde liegenden Prinzipien, die hierbei mitspielen und was ist die grund-

sätzliche Minimalstruktur, die notwendig ist?

- Was kann ich tun, damit der Dienst wirkungsvoller gestaltet wird? Warum sollte ich Dienst tun?

Literatur für bestimmte Zielgruppen und grundlegende Tools

Literatur für bestimmte Zielgruppen

Reflektiert die untenstehende Liste unsere wichtigsten Bedürfnisse nach Literatur für bestimmte Zielgruppen, oder tut sie das nicht?

Priorität (nicht unbedingt in dieser Reihenfolge)

- Jugend und Genesung
- Medikamente und Genesung

Zweite Priorität (nicht unbedingt in dieser Reihenfolge)

- Der Nutzen des Service für die persönliche Genesung
- Die spirituelle Entwicklung von Mitgliedern mit längerer Cleanzeit und wie man sie in der Gemeinschaft von NA behält.

Dritte Priorität (nicht unbedingt in dieser Reihenfolge)

- Ältere Mitglieder und Genesung
- Geschlechterfrage

Grundlegende Tools für Gruppen, Gebiete und Regionen

Reflektiert die untenstehende Liste unserer wichtigsten Bedürfnisse nach Tools, die zu entwickeln oder zu überarbeiten sind? Was sollte auf der Liste stehen, das jetzt fehlt.

- Updatefähiges Material, das die Rolle der betrauten Diener der Gruppen und deren Verantwort-

lichkeiten abdeckt und wie sie diese wahrnehmen

- Diskussionstools für die Durchführung bestimmter Meetingstypen.
- Einfach interaktive Tools (in zeitgemäßerer Aufmachung), die die Führer benutzen können, um bei den Mitgliedern ein besseres Verständnis zu erzielen, wie man die Prinzipien in die Tat umsetzt, darunter auch die „Warums“ und die Konzepte im Hinblick auf den Service (sowohl in generischer als auch im Sinne von Groß-„C“)
- Puzzle der Komponenten der Servicestruktur



Unser Image in der Öffentlichkeit liegt in der Verantwortung eines jeden einzelnen Mitglieds

Inmitten des großartigen Erfolgs der WCNA-31 gab es auch Zeugnis für einige unglückliche Zusammenstöße mit unseren Mitgliedern. Für den Fall, dass dies eine einmalige Begebenheit gewesen ist, müssten wir nicht unbedingt darüber reden, aber wir fürchten, dass es sich hier um einen Präzedenzfall handeln könnte. Einige NA Mitglieder scheinen sich zu einer unerklärlichen Einstellung berufen zu fühlen, die sie dazu veranlasst, sich in einer Art und Weise zu benehmen, die kein positives Licht auf unsere Gemeinschaft wirft.

Auf der WCNA-31 gab es zwei körperliche Auseinandersetzungen, in denen NA Mitglieder in der Tat sowohl Konventionszentrumspersonal als auch sich gegenseitig schubsten, weil sie nicht die Geduld hatten, in einer Schlange zu warten, bis sie in ein Meeting oder eine Veranstaltung hineingelassen wurden. Wir haben ebenfalls beobachtet, wie sich NA Mitglieder lauthals und mit Obszönitäten über die Hotelrechnung und Servicedienstleistungen an der Hotelrezeption ausließen – und jeder in der Lobby konnte dieses Verhalten bezeugen. Wegen dieser Auseinandersetzungen haben viele Leute in Hawaii den Eindruck von NA, dass unsere Mitglieder unangemessen, rüpelhaft und körperlich aggressiv sind.

Die ersten Eindrücke sind die, die am längsten im Gedächtnis der meisten Leute verbleiben und die, die sich am schwierigsten wieder beheben lassen. Ob wir eine NA Konvention besuchen, einen K&E Ausschuss leiten oder uns einfach nach einem Meeting treffen, wir müssen uns dessen bewusst sein, dass wir nur eine Chance haben, einen schlechten Eindruck zu machen —und alles, was wir tun, trägt, zur Wahrnehmung von NA in der Öffentlichkeit bei.

Welches Bild denkst du werden die meisten Leute in ihrer Erinnerung behalten: das Bild der Gouverneurin, die NA in einer Rede vorstellt oder das des lauthals fluchenden Mitglieds an der Hotelrezeption? Welches würdest du am ehesten in Erinnerung behalten?



Wir möchten euch bitten, eure Veranstaltungen auf unserer Internetseite und im *The NA Way Magazine* anzukündigen. Ihr könnt das WSO per Fax, Telefon, Brief oder über unsere Internetseite von eurer Veranstaltung informieren und wir möchten euch bitten, bevorzugt von der Internetseite Gebrauch zu machen, weil ihr dabei gleich überprüfen könnt, ob eure Konvention schon drin steht. Wenn nicht, dann könnt ihr eure Konventionankündigung selbst dort eintragen. Sie wird dann überprüft, formatiert und innerhalb von zirka vier Tagen auf den online Konventionkalender auf unserer Internetseite gesetzt. Geht einfach zu www.na.org, klickt auf „NA Events“, und folgt den Anweisungen.

Die Konventionankündigungen, die über das Internet hereinkommen und die, die wir über andere Medien erhalten, werden auch an *The NA Way* weitergeleitet. *The NA Way* wird viermal pro Jahr herausgegeben, im Januar, April, Juli und Oktober. Jede Ausgabe geht lange vor dem Versanddatum in Produktion, daher müssen wir mindestens drei Monate im voraus informiert werden, damit eure Veranstaltung im Magazin veröffentlicht wird—das heißt, drei Monate vor unseren Publikationsdaten. Wenn ihr beispielsweise eure Veranstaltung in der Oktoberausgabe haben wollt, dann müssen wir es bis 1. Juli wissen.

Großbritannien

London: 21.-23. Apr; London Convention XV; Friends Meeting House, London; www.ukna.org.uk

Lancashire: 10.-12. März; North West England and North Wales Convention; Blackpool Hilton, Blackpool; Hotelreservierung: 0044.01253.623434

Irland

Rosslare: 3.-5. März; Eastern Area Service Committee Convention VIII; Great Southern Hotel, Rosslare Harbour, Rosslare; Hotelreservierung: 00353.53.33233; schriftl.: Eastern Area of Ireland; Box 5793; Rathmines, Dublin 6; Irland

Kanada

Québec: 3.-5. März; Youth Convention X; Days Inn, Montréal; Hotelreservierung: 877.604.0002; Veranstaltungsinfo: 514.259.5074, 514.852.2235

Malaysia

Kuala Lumpur: 4. Febr.; First NA Kuala Lumpur Convention; YMCA Brickfield, Kuala Lumpur; Veranstaltungsinfo: www.nakl.tk

Mexiko

Coahuila: 2.-5. März; Convención de la Región México IX; Hotel Camino Real Saltillo, Saltillo; Veranstaltungsinfo: 52.55.5567.4720, 52.844.0730; www.namexico.org.mx

Baja California: 7.-9. Apr.; Convención Baja-Cachanilla Area III; Hotel Colonial, Mexicali; Hotelreservierung: 800.437.2438; National: 01.800.026.5888; Mexiko: 686.122.0188; USA: 760.352.5891; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 28. Febr.; schriftl.: Baja Cachanilla Area; Calle 4ta y Callejón Yucatán; 1210 Altos Local 14, Colonia Esperanza Mexicali BC, Mexiko

Panama

Panama City: 25.-28. Mai; First Panama Region Bilingual Convention; Hotel El Panama, Panama City; Hotelreservierung: 507.215.9000; www.convencion.na-panama.org

Peru

Lima: 19.-21. Mai; Convención Regional Peruana XII; Centro Recreacional, Lima; Hotelreservierung: 511.9970.6609; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 19. Apr.; <http://groups.msn.com>

Philippinen

Mindanao: 17.-19. März; Pilipinas Regional Convention XI; Waterfront Insular Hotel, Davao; Hotelreservierung: 63.918.4521958; Veranstaltungsregistrierung: 63.918.4521958; Veranstaltungsinfo: 63.917.8110393, 63.917.9477345; www.napilipinas.org

Portugal

Lissabon: 3.-5. Febr.; Lisbon Area Convention IX; Lisboa; schriftl.: LACNA IX Rua Roberto Duarte Silva, nº4, 3º Esquerdo 1600-200 Lisboa, Portugal or CSAL; Apartado 526EC, 2796-801; Carnaxide, Portugal; www.na-pt.org

Spanien

Fuengirola: 26.-28. Mai; Convención Regional Española XXVI; Hotel las Pirámides, Málaga; Hotelreservierung: 34.952.470600; Spanische Veranstaltungsinfo: 34.629.777879, 34.636.257088; Englische Veranstaltungsinfo: 34.952.887550

Schweden

Göteborg: 3.-5. März; Twelve Steps Toward Life; Folkets Hus, Göteborg; Veranstaltungsinfo: 46.707.910.900; www.nasverige.org/evenemang.html

Thailand

Bangkok: 10.-12. Febr.; Thailand Convention; Ambassador Hotel, Bangkok; 66.9.523.2322; Veranstaltungsinfo: 66.1.720.0379, 66.9.523.2322; www.na-thailand.org

USA

Alabama: 10.-12. Febr.; Out of the Darkness, Into the Light X; Holiday Inn, Decatur; Hotelreservierung: 256.355.3150; Veranstaltungsinfo: 256.766.3994, 256.383.3512; Veranstaltungsregistrierung: 256.272.81833

2) 31. März-2. Apr.; Greater Mobile Area Convention IX; Mobile Marriott Hotel and Resort, Mobile; Hotelreservierung: 800.831.4004; Veranstaltungsinfo: 251.554.5772, 251.476.4882

Arizona: 26.-28. Mai; Arizona Regional Convention XX; Wyndham Phoenix Hotel, Phoenix; Hotelreservierung: 800.359.7253; Veranstaltungsinfo: 602.589.5158; arcnaxx@cox.net; Veranstaltungsregistrierung: 602.564.2823; Sprecherkassetteninfo: 602.993.7684

Arkansas: 24.-26. Febr.; Texarkana Area Convention; Holiday Inn-Holidome, Texarkana; Hotelreservierung: 870.77.43521; Veranstaltungsinfo: 903.791.1551, 870.773.2287

2) 10.-12. März; Hangin' in the Fort XIII; Ramada Inn, Ft Smith; Hotelreservierung: 479.646.2931; Veranstaltungsinfo: 479.883.9808, 479.561.7274; www.arscna.org

Kalifornien: 17.-19. Febr.; Central California Regional Convention XIV; Holiday Inn Select, Bakersfield; Hotelreservierung: 661.323.1900; Veranstaltungsinfo: 805.938.0117; Veranstaltungsregistrierung: 805.720.1777; Sprecherkassetteninfo: 661.835.0887; www.ccrna.org

2) 13.-16. Apr.; Northern California Convention; McEnery Convention Center, San Jose; Hotelreservierung: 408.792.4168; Veranstaltungsinfo: 408.826.2333, 650.554.1448; www.norcalna.org

3) 14.-16. Apr.; Southern California Regional Spring Gathering; Sheraton Gateway Hotel LAX, Los Angeles; Hotelreservierung: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 310.642.1111; www.todayna.org

Delaware: 24.-26. März; Small Wonder Area Convention VII; University of Delaware/Clayton Hall, Newark; Hotelreservierung: 302.373.0900; Veranstaltungsregistrierung: 302.373.4373

Florida: 3.-5. März; Primera Convención Latina de NA del Sur de la Florida; Embassy Suites, Miami; Hotelreservierung: 305.634.5000; Veranstaltungsinfo: 305.761.1636, 786.344.4586

2) 13.-16. Apr.; North Dade Area Convention II; El Palacio Sports Hotel and Conference Center, Miami; Hotelreservierung: 305.621.5801; Veranstaltungsinfo: 786.295.9711

3) 26.-29. Mai; Gold Coast Convention XVI; Bahia Mar Beach Resort, Fort Lauderdale; Hotelreservierung: 954.764.2233; Veranstaltungsregistrierung: 561.302.9921; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 1. Febr.; www.goldcoastna.org

Georgia: 23.-26. Febr.; Georgia Regional Convention XXV; James H Rainwater Conference Center, Valdosta; Hotelreservierung: 229.242.1225; Veranstaltungsinfo: 229.245.1119; Veranstaltungsregistrierung: 770.591.9219

Idaho: 24.-26. Febr.; Circle of Sisters IX; Doubletree Hotel, Boise; Hotelreservierung: 800.437.8010; Veranstaltungsinfo: 208.362.3719; schriftl.: Circle of Sisters; Box 140731; Boise, ID 83714; www.circleofsisters.org

2) 31. März-2. Apr.; Together We Can; Red Lion Boise Downtowner, Boise; Hotelreservierung: 800.733.5466; Veranstaltungsinfo: 208.433.1199; E-Mail: sircnaXVII@gmail.com; www.sirna.org

Illinois: 7.-9. Apr.; Rock River Area Convention XV; Ramada Inn of South Beloit, South Beloit; Hotelreservierung: 815.389.3481; Veranstaltungsinfo: 815.494.9776; www.wisconsinna.org

Indiana: 10.-12. März; Indiana State Convention XIII; Radisson Hotel at Star Plaza, Merrillville; Hotelreservierung: 219.769.6311; Veranstaltungsinfo: 219.951.9570, 219.944.2125; www.isnca.com

Kansas: 7.-9. Apr.; MidAmerica Regional Convention XXIII; Holiday Inn, Hays; Hotelreservierung: 785.625.7371; Veranstaltungsinfo: 785.827.8635, 316.269.3275; Veranstaltungsregistrierung: 785.493.5658

Louisiana: 26.-28. Mai; Louisiana Regional Convention XXIV; Holiday Inn South, Baton Rouge; Hotelreservierung: 888.814.9602; Veranstaltungsinfo: 225.937.2380, 225.622.0100; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 15. Jan.; www.lrcna.org

Massachusetts: 17.-19. Febr.; Surrender Is the Key; The Boston Marriott Quincy, Boston; Hotelreservierung: 800.228.9290; Veranstaltungsregistrierung: 617.596.1262; Veranstaltungsinfo: 617.445.5553

Michigan: 3.-5. Febr.; South Western Michigan Area Convention; Radisson Plaza, Kalamazoo; Hotelreservierung: 269.343.3333; Sprecherkassetteninfo: 269.998.2151; Veranstaltungsinfo: 269.344.8694; E-Mail: kalamazooarea@michigan-na.org; www.michigan-na.org/kalamazoo

2) 13.-16. Apr.; Detroit Area Convention XIV; Hyatt Regency, Dearborn; Hotelreservierung: 800.233.1234; Veranstaltungsinfo: 313.869.2049, 313.702.7749; www.michigan-na.org/dacna

Minnesota: 7.-9. Apr.; Minnesota Convention; Holiday Inn, Mankato; Hotelreservierung: 507.345.1234; www.naminnesota.org

Missouri: 3.-5. Febr.; Cabin Fever Prevention Convention; Lodge of the Four Seasons, Lake of the Ozarks; Hotelreservierung: 888.265.5500; Veranstaltungsinfo: 573.582.1386, 573.446.4087; www.midmissourina.org

Nebraska: 24.-26. Febr.; Close Encounters of the Clean Kind; Best Western Settle Inn, Omaha; Hotelreservierung: 402.431.1246; www.eastern-nebraska-na.org

Nevada: 13.-16. Apr.; Southern Nevada Convention; Riviera Hotel and Casino, Las Vegas; Hotelreservierung: 800.634.6753; Veranstaltungsinfo: 702.349.3573; www.snacs.org

New Jersey: 24.-26. Febr.; Pearl of Recovery XVI; Wildwood Convention Center, Wildwood; Hotelreservierung: 800.992.9732; Veranstaltungsinfo: 609.846.2736; www.pearlofrecovery.com

2) 10.-12. März; Capital Area Convention X; Ramada Inn, Trenton; Hotelreservierung: 609.448.7000; Veranstaltungsinfo: 609.394.7237

New Mexico: 17.-19. März; Rio Grande Regional Convention XVII; Las Cruces; www.riograndena.org

New York: 3.-5. Febr.; Spirit of Love XVIII; Holiday Inn, Waterloo; Veranstaltungsinfo: 607.351.0294; Veranstaltungsregistrierung: 607.869.5503

2) 3.-5. Febr.; Convención Hispana, White Plains; Hotelreservierung: 914.682.0050; Veranstaltungsinfo: 347.613.3275; Veranstaltungsregistrierung: 718.872.6460

3) 24.-26. Febr.; Rochester Area Convention XII; Hyatt Regency, Rochester; Hotelreservierung: 800.233.1234; Veranstaltungsinfo: 585.266.1306, 585.503.5146

4) 10.-12. März; Bronx Area Convention; Kutcher's Country Club, Bronx; Hotelreservierung: 800.431.1273; Veranstaltungsinfo: 914.882.2348, 917.541.0904

5) 19.-21. Mai; Freedom XVIII-Greater NY Regional Convention; Neverle Resort and Country Club, Ellenville; Hotelreservierung: 800.647.6000; Veranstaltungsinfo: 212.242.8140; Veranstaltungsregistrierung: 212.690.4920

North Carolina: 24.-26. Febr.; Freedom by the Sea V; Sea Trail Resort and Conference Center, Sunset Beach; Hotelreservierung: 800.624.6601; Veranstaltungsinfo: 910.352.2538, 910.616.5083

Ohio: 10.-12. Febr.; Toledo Area Convention IX; Hilton Inn, Toledo; Hotelreservierung: 419.381.6800; Veranstaltungsinfo: 419.867.9576

2) 3.-5. März; Cleveland Area Convention; Cleveland Airport Marriott Hotel, Cleveland; Hotelreservierung: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 216.513.7223, 216.548.7278

3) 3.-5. März; Miracles on the Lake/Taking the Steps; Marriott, Cleveland; Hotelreservierung: 216.252.5333; Veranstaltungsinfo: 216.255.2073, 216.513.7223

4) 26.-28. Mai; Ohio Convention XXIV; Holiday Inn, Mansfield; Hotelreservierung: 419.525.0197; Veranstaltungsinfo: 419.663.0505,

Oregon: 12.-14. Mai; Pacific Cascades Regional Convention XIII; Hilton Portland, Portland; Hotelreservierung: 503.226.1611; Veranstaltungsinfo: 503.720.6842

Pennsylvania: 10.-12. Febr.; Mid-Atlantic Regional Learning Conference XXII; Lancaster Host, Lancaster; Hotelreservierung: 800.233.0121; Veranstaltungsinfo: 717.777.0132, 717.234.8250; Veranstaltungsregistrierung: 717.812.0266; www.marscna.org

2) 14.-16. Apr.; Greater Philadelphia Regional Convention XXI; Valley Forge Radisson, King of Prussia; Hotelreservierung: 610.337.2000; Veranstaltungsinfo: 215.438.8122; Veranstaltungsregistrierung: 215.519.9471; Sprecherkassetteninfo: 267.259.0110; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 1. Jan.

Rhode Island: 24.-26. Febr.; Greater Providence Area Convention; Providence Marriott, Providence; Hotelreservierung: 800.937.7768; Veranstaltungsinfo: 401.274.6026; Veranstaltungsregistrierung: 401.751.5265

South Carolina: 17.-19. Febr.; Recovery at Work V; Hilton Head Island Beach and Tennis Resort, Columbia; Hotelreservierung: 800.475.2631; Veranstaltungsinfo: 803.318.7053, 803.422.1655; www.recoveryatwork.com

Texas: 13.-16. Apr.; Lone Star Regional Convention XXI; Hilton DFW Lakes, Grapevine; Hotelreservierung: 800.245.3105; Veranstaltungsinfo: 800.747.8972; www.lsrna.com

2) 26.-28. Mai; Texas State Convention IV Radisson Plaza, Fort Worth; Hotelreservierung: 800.333.3333; Veranstaltungsinfo: 817.891.8215; Veranstaltungsregistrierung: 817.714.0607; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 1. März; schriftl.: Fort Worth Area; Box 599; Lillian, Texas 76061; www.tscna.org

Utah: 10.-12. März; Northern Utah Area Convention XIII; Marriott, Ogden; Hotelreservierung: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 801.814.1209, 801.941.1403; Veranstaltungsregistrierung: 801.645.1242

Virginia: 13.-15. Jan.; Areas of Virginia Convention XXIV; Marriott, Richmond; Hotelreservierung: 804.643.3400; Veranstaltungsinfo: 804.247.0339

2) 24.-26. März; Tidewater Area Convention VI; Renaissance Portsmouth Hotel, Portsmouth; Hotelreservierung: 888.839.1775; Veranstaltungsinfo: 757.652.8490, 757.286.7882

Washington: 12.-14. Mai; Washington Northern Idaho Regional Convention XXI; Doubletree Inn at Spokane City Center, Spokane; www.wnir-na.org

Wisconsin: 24.-26. März; Little Girl Grows Up VI; Best Western Airport, Milwaukee; Hotelreservierung: 877.461.8547; Veranstaltungsinfo: 414.975.7911, 414.616.2138; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 15. Febr.

2) 5.-7. Mai; Inner City Area Convention V; Best Western Milwaukee Airport, Milwaukee; Hotelreservierung: 800.937.8376; Veranstaltungsinfo: 414.873.9452, 414.803.3608; Sprecherkassetteninfo: 414.967.8979; Einsendefrist für Sprecherkassetten: 1. Febr.; schriftl.: Inner City Area of Milwaukee; Box 12452; Milwaukee, WI 53212

WSO PRODUKTINFO

Brasilianisch

NA-Leitfaden zur Schrittarbeit
Guia para Trabalhar os Passos de Narcóticos Anônimos
Artikelnummer BR-1400 Preis US \$7,30



Brasilianisch/ Portugiesisch

Neues Münzdesign
Bronzemünzen für 18 Monate
und 1 bis 30 Jahre
Artikelnummer BR/PO-43xx
Preis US \$2,35



Isländisch

IP No. 8: *Nur für heute*
Aðeins í dag
Artikelnummer IS-3108 Preis US \$0,21
IP No. 16: *Für den Neuankömmling*
Fyrir nýliðann
Artikelnummer IS-3116 Preis US \$0,21



The NA Step Working Guides
NA-Leitfaden
zur Schrittarbeit,
Audio CD Set in einer
Blechdose

Artikelnummer EN-8830 Preis US \$21,60

Französisch

Neues Münzdesign
Bronzemünzen für 18 Monate
und 1 bis 30 Jahre

Artikelnummer FR-43xx Preis US \$2,35



Litauisch

Das kleine weiße Büchlein
Narkomanai anonimai
Artikelnummer LT-1500 Preis US \$0,63
IP No. 6: *Genesung und Rückfall*
Sveikimas ir atkrytis
Artikelnummer LT-3106 Preis US \$0,21

Kastilianisch/Spanisch

Sponsorschaft
El padrinazgo
Artikelnummer CS-1130 Preis US \$7,00



Neues Münzdesign

Bronzemünzen für 18 Monate
und 1 bis 30 Jahre
Artikelnummer CS-43xx Preis US \$2,35



Polnisch

IP No. 7: *Bin ich süchtig?*
Czy jestem uzależniony?
Artikelnummer PL-3107 Preis US \$0,21
IP No. 22: *Willkommen bei NA*
Witaj we wspólnocie Anonimowych Narkomanów
Artikelnummer PL-3122 Preis US \$0,21



Unterstützt die Vision

Ein Teil des Vision Statements der Weltdienste von NA lautet:

„NA Gemeinschaften aus der ganzen Welt arbeiten im Geist von Einigkeit und Kooperation zusammen, um die Botschaft der Genesung weiter zu geben.“

Auf der Weltdienstkonferenz 1984 wurde folgender Antrag verabschiedet: „Es soll jedes Gebiet aufgefordert werden, einen Fundraiser zugunsten der WSC abzuhalten, die jedes Jahr im Juli abgehalten wird. Die Erlöse aus dem Fundraiser sollen an die Weltdienste überwiesen werden; der erste Fundraiser soll im Juli 1984 stattfinden.“

Wenn ihr euere Veranstaltungen für 2006 plant, dann denkt an diesen Antrag; plant eine Veranstaltung, die NA World Services unterstützt und auch diese Vision der weltweiten Kooperation und Einigkeit von NA. Mehr Infos bekommt ihr von uns unter:

NAWS, Inc.
Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA
+1 818.773.9999
worldboard@na.org

STRAMMGRUPPE

